

Görlitzer Anzeiger.

№ 26. Donnerstags, den 29. Juni 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Da die öffentlichen Flußbäder nunmehr abgesteckt und gesichert worden sind, so bringen wir dies zur öffentlichen Kunde mit der Bemerkung, daß die Aufsicht über das sogenannte Fischerbad dem Meister Ruscher übertragen worden ist.

Görlitz, den 20. Juni 1837. Das Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Ernst Moritz Augustin, brauberecht. B. u. Riemermstr. allh., u. Frn. Juliane Friederike Bertha geb. Trautmann, Tochter, geb. d. 6., get. d. 18. Juni, Bertha Linda. — Mstr. Imman. Julius Elsasser, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Joh. Rosine geb. Fengler, Tochter, geb. d. 7., get. d. 18. Juni, Auguste Therese. — Joh. Georg Göthlich, Schuhmacherges. allh., u. Frn. Joh. Christ. Juliane geb. Dorn, Tochter, geb. d. 6., get. d. 18. Juni, Agnes Bertha. — Joh. Glieb. Michael, Inw. allh., u. Frn. Carol. Frieder. geb. Fengler, Sohn, geb. d. 13., get. d. 18. Juni, Friedrich Emil. — Ferd. Anton Heinze, Nagelschmidtges. allh., u. Therese Tugendreich geb. Schwarze, unehel. Tochter, geb. d. 15., get. den 19. Juni, Christiane Therese Emilie. — Hrn. Franz Adolph Succo, Organist an der Hauptkirche zu St. Petri u. Pauli allh., u. Frn. Joseph. Laura Rosalie geb. Nicolai, Sohn, geb. den 29. Mai, get. d. 23. Juni, Maximilian Adolph Reinhold Carl.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Gottlieb Schubert, Zeug- u. Leinwebergef. allh., u. Igfr. Joh. Rahel Gorke, weil. Mstr. Joh. Glieb. Gorkes, B., Zeug- u. Leinwebers, auch Gärtners bei der Stadt, nachgel. ehel. dritte Tochter, getr. den 19. Juni. — Joh. Christoph Wiesenhüter, Inw. allh. u. Gedingegärt. in Hennersdorf, u. Marie Rosine Melcher, weil. Joh. George Melchers, Inw.

u. herrschaftl. Wirthschaftsvogts zu Nieder=Holtendorf, nachgel. jüngste Tochter erster Ehe, getr. den 19. Juni. — Hr. Maximilian Ottomar Pfennigwerth, B. u. Gasthofsbes. in Löbau, u. Igfr. Victorie Therese Alwine Krummel, weil. Mstr. Joh. Carl Philipp Krummels, B. u. Schlossers, auch Handelsm. allh., nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 20. Juni.

Todesfälle.

Görlitz. Herr Christian Gotthelf Werner, gewes. B. u. Spezial=Kassirer allh., gest. den 20. Juni, alt 85 J. 9 M. 15 T. — Fr. Anna Marie Letsch geb. Meißner, weil. Elias Letsch's, Gärtners bei der Stadt, Wittwe, gest. den 17. Juni, alt 72 J. — Hr. Joh. Glieb. Dietrich, gewes. Königl. Pr. Justiz=Comm. u. brauber. B. allh., gest. den 20. Juni, alt 68 J. 2 M. 7 T. — Hrn. Joh. Friedr. Pfennigwerths, Königl. Pr. Justiz=Verweser u. Hauptsteueramts=Justitiarii allh., u. Frn. Jeanette Charitas geb. Starke, Sohn, Friedr. Louis Eugen, gest. den 15. Juni, alt 3 J. 9 M. 23 T. — Mstr. Heinr. Eduard Fiebigers, B. u. Küchlers allh., u. Frn. Christ. Carol. geb. Krause, Sohn, Ernst Moritz, gest den 16. Juni, alt 1 J. 9 M. 30 T. — Fr. Christiane Juliane Leisky geb. Helmschrot, Sam. Glieb. Leiskys, Tuchmachergef. allh., Ehegattin, gest. den 21. Juni, alt 33 J. 1 M. 13 T.

Einfaches Mittel gegen Zahnschmerz.

Doctor Engel in Philadelphia empfiehlt salzsaures Gas als das wirksamste, augenblicklich helfende Mittel gegen Zahnschmerz. Der Schmerz hört augenblicklich auf, so wie das Gas den kranken Zahn berührt. Brustkranken oder solchen, die an irgend einer Lungen=Affection leiden, dürfte dieses Mittel aber nicht zu empfehlen seyn, da es, wenn es eingeathmet wird, einen starken Reiz zum Husten erregt. Man läßt es durch den Hals einer engen Flasche oder durch eine Glasröhre an den leidenden Zahn strömen.

Anecdoten.

Die Frau eines pommerschen Landedelmannes ward plötzlich von einem Krampfe befallen. Der Mann, höchst erschrocken, rief schnell seinen Knecht: „Hans," rief er, „sattle geschwinde die braune Stute, du sollst zur Stadt reiten und den Doctor holen, spute dich, ich will ihm unterdessen einen Brief schreiben."

Während der Landedelmann an den Medikus schrieb, hatte sich seine Frau wieder völlig erholt. Jetzt trat Hans herein. „Herr, die Stute ist gesattelt," sprach er. „Warte noch, ich muß noch einige Worte hinzufügen, sprach der Herr, und sofort schrieb er als Nachschrift unter seinen Brief: „Meine Frau ist ganz wiederhergestellt und sie brauchen also nicht zu kommen."

Ein Herr schrieb in einem Kaffeehause einen Brief. Ein anderer Gast war unbescheiden genug, ganz nahe heranzutreten und ihm über die Schultern aufs Papier zu gucken. Der Schreiber merkte es, ließ sich aber nicht stören, sondern schrieb ruhig weiter: „Ich schließe hier meinen Brief, weil ein zudringlicher Bursche so unverschämt ist, mir auf die Feder zu gucken."

Wer gern mit Damen reist, muß nach Schweden gehen, dort werden die Frauen zu Postillons gebraucht. Der Reisende wundert sich nicht wenig, wenn er bei seiner Ankunft auf der Station ein junges meist sehr hübsches Mädchen ganz unbefangen sich ihm zur Seite setzen, die Zügel ergreifen und mit ihm durch die einsamsten Wälder fahren sieht. Der Anzug dieser Schwägerinnen besteht im Sommer aus nicht mehr als einem blendend weißem Hemde, einem Tuch und einen Rock; den Dienst in den Gasthäusern als Aufwärterinnen verrichten in Schweden durchgängig Mädchen.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 22. Juni 1837.

Ein Scheffel Waizen 2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	22 sgr.	6 pf.
= = Korn 1 =	6 =	3 =	1 =	3 =	9 =
= = Gerste 1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= = Hafer — =	21 =	3 =	— =	17 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das hierselbst unter Nr. 962 gelegene, zum Nachlasse des Tabackfabrikanten Wursky gehörig gewesene, der Johanne Christiane Rüdiger geb. Richter adjudicirte, auf 213 thlr. gerichtlich abgeschätzte Haus, soll im Termine den 4. October 1837 Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß Taxe und Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden können.

Görlitz, den 20. Juni 1837.

Das auf 275 Thlr. taxirte in Schönberg unter Nr. 68 belegene Friedrich Volkertsche Haus soll
den 14. October c. Nachmittags 4 Uhr
auf dem Schlosse zu Schönberg, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Görlitz, den 14. Juni 1837.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt von Schönberg
mit Nieder-Halbendorf.
Schmidt, Justizrath.

Die Besitzer des sub Nr. 628 in der Nicolai-Vorstadt hierselbst belegenen Grundstücks, (die Teichmühle genannt) die Gebrüder Bergmann und Krause, beabsichtigen auf demselben die Aufstellung eines Dampfkessels von zehn Pferdekräften, zum Betrieb einer Dampfmaschine behufs ihres Fabrikgeschäfts. Wir bringen dieses Unternehmen in Gemäßheit des Gesetzes vom 13. October 1831 hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß diejenigen, welche durch diese Anlage sich in ihren Rechten beeinträchtigt glauben, ihre Einwendungen binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen bei uns anzuzeigen und zu bescheinigen haben.

Görlitz, am 20. Juni 1837. Der Magistrat.

Zur anderweiten Verpachtung der Lieferung des Oelbedarfs zur hiesigen Straßenbeleuchtung und der Consumtion der polizeiamtlichen Institute wird hiermit Termin
zum 10. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause angesetzt, und mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Zuschlag vorbehalten wird, und die nähern Bedingungen auf der Rathhaus-Canzlei, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, eingesehen werden können.

Görlitz, den 13. Juni 1837. Der Magistrat.

Zum Verkauf des im Zwinger am Frauenthore befindlichen Schänkhauses, mit der Bedingung der sofortigen Abbrechung und gegen baare Bezahlung, wird
am 7. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,
Termin an Ort und Stelle abgehalten werden, weßhalb solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 20. Juni 1837. Der Magistrat.

Die Nutzung des diesjährigen Obstertrages der von der Breslau-Leipziger Chaussee von der sächsischen Landesgrenze bis Markersdorf und von Görlitz bis Schützenhain stehenden Kirschbäume soll

Sonnabend den 1. Juli Vormittags um 11 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten (Obermarkt Nr. 19.) an Meistbietende verpachtet werden.

Görlitz, den 27. Juni 1837. Hamann, Königl. Bau-Conducteur.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Für den 1. Juli und 1. Oct. d. J. werden Capitalien von 200 bis mehrere Tausend Thaler, gegen 5pCt. Verzinsung, gesucht. Von der Vorzüglichkeit anzubietender Sicherheit, können sich die resp. Capitalisten durch bereitliegende Informations-Documente gefälligst jederzeit überzeugen.

Görlitz, den 6. Juni 1837. Das Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft. Auch übernimmt das Comtoir Aufträge zur Einholung von Pfandbriefszinsen und Capitalien verlooster Staatsschuldscheine. Bei Anlegung solcher Papiere, gegen fünfprocentige gute Hypotheken, übernimmt es dieselben gegen höchsten Cours, wie ihn das neueste Breslauer Coursblatt ansetzt.

Görlitz, den 6. Juni 1837. Das Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276.

Ein steinerner Röhrtrog, mehrere hundert Kannen fassend, einige eiserne Fenstergitter und Thüren, so wie ein Paar alte Oefen, stehen wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen. Näheres im Central-Agentur-Comtoir,
Petersgasse Nr. 276.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

1000 Thaler liegen gegen erste und genügende Hypothek zum ausleihen bereit; wo? sagt die Exped. des Anz.

4000 thlr. Cour. unzertrennt, auch in einzelnen Posten zu 2000 thlr. zu 4 pCt. Verzinsung, liegen gegen genügende Real-Sicherheit, zur sofortigen Ausleihung bereit; das Nähere ist zu erfahren beim Justizcommissar Scholze hierselbst.

Capitalien sind auszuleihen und neuerlich sehr zu empfehlende Grundstücke zum Verkauf übertragen dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

In der Königl. Sächs. Oberlausitz, zwischen Löbau und Weissenberg, ist eine Mühle am Löbauer Wasser mit 2 Mahlgängen, ein Graupengang, Bretschneide und 8 Stück Lohstampfen, 2 Schfl. Feld, Futter auf 3 Kühe und 2 Küchengärtchen, aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anzeigers.

Ein Landgut oder ein Rittergut, ein Gasthof oder ein Stadtgarten, im Preise von 4 bis 12000 Thlr., wird gelegentlich zu kaufen gesucht; frankirte Anträge, bezeichnet M. M., welche Namen, Größe und Preis angeben, nimmt die Exped. des Anz. an.

Verkaufs-Anzeige. 2 Hausgrundstücke mit einem Garten und Schuppen, in einer Stadt der sächs. Ober-Lausitz gelegen, sind sofort, entweder zusammen oder einzeln, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und ertheilt darüber auf postfreie Anfragen nähere Auskunft der damit beauftragte Privat-Expedient A. E. Würdig in Löbau.

Pacht = Gesuch. Eine Schankwirthschaft in einer lebhaften Stadt oder auf dem Lande, welche jedoch von Städtern besucht ist, wird zum sobaldigen Antritt zu pachten gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Hutfabrikant Müller in der Petersstraße in Görlitz.

Ein dienstfreies mit wenigen Abgaben belastetes Bauergut mit circa 90 Dresdner Scheffel Acker, Wiesen und Buschland, ist mit der diesjährigen Erndte und allen Inventarien, auch ohne Vorbehalt eines Ausgedinges, sofort zu verkaufen, und sind die Bedingungen in Görlitz auf der Rabengasse Nr. 1058 b zu erfahren.

Ein vor zwei Jahren ganz neu massiv erbautes, innerhalb der verschlossenen Vorstadt gelegenes Haus, worin 6 Stuben mit Kammern und aller sonst erforderlicher Gelaß befindlich, ist nebst dem dazu gehörigen Gärtchen aus freier Hand zu verkaufen und die nähern Bedingungen in der Steingasse Nr. 92 im Hause des Herrn Apotheker König, 1 Treppe hoch, zu erfahren.

Auction. Die Nachlaß=Effecten des verstorbenen Schneidermstr. Loos, bestehend in 1 Sopha, Stühle, 1 Secretair, 1 Kleider = und 1 Wirthschaftsschrank, 1 Spiegel, 2 Schneiderwerkstätten, 1 Zuschneidetisch, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, eine 8 Tage gehende Wanduhr, Bilder ꝛc. sollen Freitags den 7. Juli von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an in meinem Auctionslocale Nr. 351 öffentlich gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Nach diesen soll auch ein Tuchwirkstuhl, eine Parthie Stühle und 6 Stück hohe verglaßte Fenster versteigert werden.

Friedemann, verpfl. Auct.

Einige hundert Nummern Bücher sollen Ende Juli versteigert werden, was Reflectirenden hiermit ergebenst anzeigt

Friedemann.

Ein Stadtgarten von circa 6—8 Scheffel Feld (Dresdn. Maas) und erforderlichen Wiesewachs, wird baldigst zu pachten gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Jemand, der sich mit Schreiberei beschäftigt, sucht zum 1. Juli eine Stube, gleichviel ob in der Stadt oder verschlossenen Vorstadt. Nähere Auskunft Kohlgasse Nr. 834.

---

150 Klaftern kieserne trockne Stöcke, die Klafter 1 thlr. 5 sgr. und 50 Schock Reißig, das Schock zu 1 thlr. 2 sgr. 6 pf., sind zu verkaufen in Ober=Langenau beim Bauer Zippel.

In Nr. 289 auf der Nicolaigasse ist ein Laden zu vermiethen.

Eine vollständig meublirte Stube nebst Alkoven ist an einen einzelnen Herrn in der Brüdergasse Nr. 15 vornheraus zu vermiethen und zum 1. August oder 1. Sept. zu beziehen.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen in Nr. 531 auf der Bockgasse.

Eine Stube auf der Sonnenseite für eine Frau, welche Brunnen trinken will, wird gesucht nahe am Frauenthore. Das Nähere ist zu erfahren im Hause des Herrn König in der Steingasse eine Treppe hoch.

In der Webergasse Nr. 401 vorn heraus ist eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör, mit oder ohne Möbel zu Michaeli zu vermiethen.

Zwei Stuben nebst Stubenkammern, eine Bodenkammer, Holzremise und Keller sind in der Nicolaigasse Nr. 291 zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Ein Local in der Stadt, bestehend in 3 Stuben (2 Stuben hinten und 1 vorn heraus), Kammern, geräumiger Küche, Keller und Holzremise ist im Ganzen zu vermiethen und kann sogleich oder zu Michaeli bezogen werden; Näheres in der Exped. des Anz.

Wer Rosts deutsch=griechisches Lexicon und Passow griechisch=deutsches Lexicon zu verkaufen hat, den weiset die Exped. des Anz. einen Käufer nach.

Bekanntmachung.

Den geehrten Kunden unterzeichneter Fabrik wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Hohofen an derselben, am untengesetzten Tage angeblasen hat, und nun jede Bestellung auf Gußwaaren wiederum angenommen und bestens ausgeführt werden kann. — Gleichzeitig wird hiermit die Anzeige verbunden, daß auf der, laufenden Jahres hierselbst neu erbauten Eisen- Bohr-, Dreh- und Schneide-Maschine, alle Arten von Maschinen-Waaren gebohrt, abgedreht und jede beliebige Gattung von Schrauben-Gewinden auf eiserne Spindeln, geschnitten werden können.

Aufträge für dergleichen Gegenstände werden unter Zusicherung der besten Ausführung von nun an ebenfalls von unterzeichneter Fabrik übernommen.

Das Gräflich von Einsiedelsche Eisenhüttenwerk Creba, am 21. Juni 1837.

Gühler, Inspector.

Das Erscheinen des achten Rechenschaftsberichtes der

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha,

welcher für den Schluß von 1836 einen Versicherungsbestand von 11,857,100 Thlr., einen Bankfonds von 1,392,287 Thlr. nachweist, benutzt der Unterzeichnete, um das Publikum auf die Vortheile der Lebensversicherungen aufmerksam zu machen und sich zu Beförderung desfallsiger Anträge an die genannte Anstalt zu erbieten. Der Bericht liegt zur Einsicht bereit bei

C. F. Bauernstein in Görlitz.

Mineralwässer diesjähriger Füllung: als Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, Eger-Salzquell und Eger-Sauerbrunnen, natürliches und künstliches Selterwasser und schlesischen Ober-Salzbrunnen in ganzen und halben Flaschen hat der Unterzeichnete erhalten und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme, so wie er auch auf Verlangen die möglichst schleunige Besorgung aller übrigen Mineralwässer versichert.

Wilhelm Mitscher,
Obermarkt Nr. 133.

Ein wohlconditionirtes Positiv mit 9 Registern und 5 Veränderungen: Zur linken Hand 1) Principal 2 Fuß, 2) Octav 1 Fuß, 3) Quinte 1½ Fuß, 4) Flaute minor 4 Fuß. Zur rechten: 1) Principal 2 Fuß, 2) Octav 1 Fuß, 3) Quinte 1½ Fuß, 4) Flaute minor 1 Fuß, 5) Flaute major 8 Fuß, unten mit der kurzen Octave und der Balken zum selbsttreten; in einer Kapelle, Betsaal oder großen Schulstube sehr gut zu gebrauchen und kann verschlossen werden. Ist zu verkaufen in Görlitz in der weißen Mauer auf der Bautzner Straße und daselbst in Augenschein zu nehmen.

Freitag den 30. Juni früh 6 Uhr wird Doppelbierjentsch verkauft bei der Frau M. Vogel.

Die Brau-Commission.

Einige tausend lufttrockene Lehmziegeln sind zu verkaufen beim Stellmacher Rietze vor dem Reichenbacher Thore.

Junge Gänse kauft zu jeder Zeit Schuster in Hennersdorf.

Dresdner Canzelei-Tinte

von ganz vorzüglicher Schwärze und Haltbarkeit in steinernen und größeren Glasflaschen, so wie auch in größeren Quantitäten empfiehlt

James Ludwig Schmidt,
Brüderstraße Nr. 138.

Eine kleine, noch in gutem Zustande befindliche Wäschrolle steht zu verkaufen in der Ober-Langengasse beim Tischlermstr. Hrn. Hirche.

---

7 Stück eiserne Gitter von verschiedenen Größen nebst zwei großen eisernen Thüren sind auf dem Handwerk Nr. 382 zu verkaufen.

In Folge eines Uebereinkommens mit Herrn Ferd. Gehrig habe ich dessen Lager von Rauch- und Schnupf-Taback käuflich übernommen, und in sämmtlichen beliebten Sorten bestens vervollständigt; bin auch in den Stand gesetzt, alle Sorten für die Folge den geehrten Abnehmern genau in denselben Qualitäten als bisher fortwährend zu liefern, was ich hierdurch mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst anzeige.

James Ludwig Schmidt,
Brüderstraße Nr. 138.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ergebenst an, daß ich eine große Parthie neue Zähne erhalten habe, welche nach der neuesten und bequemsten Methode sowohl einzeln, als in ganzen Garnituren von mir zubereitet und eingesetzt werden, und wo auch ein Sachkenner nicht unterscheiden kann, daß es eingesetzte Zähne sind, indem dieselben den natürlichen sowohl an Farbe als an Festigkeit gleichen und nie übelriechend werden.

Auch wird der probate den Zahnschmerz heilende Balsam zu 10 Sgr., so wie das für Hühneraugen neu verbesserte Tropfstein-Instrument und Pflaster fortwährend prompt besorgt.

Popper, prakt. Arzt der Zahnheilkunde, wohnh. in der goldnen Krone in Görlitz.

Altes Bettstroh kauft fortwährend , Vogt in der Lunitz.

Torf, das Tausend für 1 Thlr. 20 Sgr. bis Görlitz, steht zu verkaufen; Näheres in der Exped. des Anz.

Zur gütigen Beachtung Derjenigen, welche von mir aus Königl. Pr. 75. Klassen-Lotterie Loose entnommen und noch Gewinn-Zahlungen zu bekommen haben, zeige ergebenst an, daß ich alle Donnerstage früh von 10 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Görlitz in der Brüdergass Nr. 17 anzutreffen bin.

F. B. Vetter,
Lotterie-Untereinnehmer des Hrn. Leitgebel in Liegnitz.

Um alle Irrungen und Unannehmlichkeiten zu umgehen, ersuche ich alle Diejenigen, welche an mich, in Betreff der von mir geführten Administration des Gasthofs zum weißen Roß hierselbst, gegründete Forderungen haben, so wie Diejenigen, welche noch bei mir im Rest stehen, binnen 8 Tagen ihre Rechnungen an mich abzugeben und eben so letztere ihre Rückstände zu berichtigen.

Görlitz, am 27. Juni 1837. Trillmich.

Oeffentlicher Dank.

Daß Sr. Hochwohlgeboren Herr Franz Paul Emil von Uechtritz Königl. Sächs. Kammerherr, und des Königl. Preuß. St. Johanniter-Ordens Ritter, Erb- Lehn- und Gerichtsherr auf Ober- und Nieder Kemnitz, nach der am 2ten Mai a. c. erfolgten Uebernahme Seiner gedachten Rittergüter und Gerichtsuntergebenen, für das daselbstige Armuth 50 thlr. baar geschenkt, und im Betreff der darauf erfolgten Dienst-Ablösung, welche von Sr. Wohlgeboren dem Königl. Sächsischen Herrn Amts-Inspektor Pötzschke binnen wenig Tagen zur vollkommenen Zufriedenheit der Verpflichteten bewirkt wurde, besondere Beweise von Herablassung und Milde an den Tag gelegt haben, verdient, verbunden mit den gehorsamst wärmsten Danke Seitens der Gemeinde, öffentlich bekannt gemacht zu werden.

Kemnitz bei Löbau, den 15. Juni 1837.

Die Gemeinde daselbst durch die Ortsgerichten
und Deputirten.

Eine Kinderfrau von hier oder auswärts, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, kann zu Michael ein Unterkommen finden. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten wird jeder resp. Gast, welcher nach Hennersdorf kommt und einen Hund bei sich hat, ersucht, selbigen an sich zu halten, damit in Zukunft das Herumlaufen derselben in den Getreide-Fluren unterbleibt. Schuster, in Hennersdorf.

Drei Thaler dem, der mir, selbst unter Verschweigung seines Namens, anzeigt, wer meinen, mir am 15. d. M. gestohlenen Seiger besitzt. Derselbe ist neu, mit Federschlag und messingnen Ketten.
Girbigsdorf, den 19. Juni 1837. Gottlieb Dominik, Bauer.

Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten wird nochmals auf den Inhalt der am vordern Hofthore befindlichen Tafel zu achten erinnert. Schuster, in Hennersdorf.

Bei ihrem Abgange nach Glogau sagt allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Görlitz, den 28. Juni 1837. Die Familie Hettwer.

Theater-Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre, einem geehrten Publikum gehorsamst anzuzeigen, daß ich mit meiner Schauspiel- und Operngesellschaft angekommen bin, und Freitag den 30. Juni die Bühne eröffnet mit einem Prologe, hierauf: Der Ball zu Ellerbrunn, Lustspiel in 3 Acten von Blum.

Sonntag den 2. Juli: Griseldis, dramatisches Gedicht in 5 Acten von Ham.
Montag den 3. „ Die Liebe im Eckhause, Lustspiel in 2 Acten von Cosmar. Vorher: Alle sind verliebt, Posse in 1 Act.
Dienstag „ 4. „ Die Macht der Verhältnisse, Drama in 5 Acten v. Robert.
Donnerstag 6. „ Der Pariser Taugenichts, Lustspiel in 4 Acten von Töpfer.

Lobe, Director.

Künftigen Sonnabend den 1. Juli wird um junge Gänse geschoben, wozu ergebenst einladet
Gutte auf dem Fischmarkte.

Sonntags den 2. Juli hält Tanzmusik Marschner,
zu Koßma im Gasthause zur Stadt Wien.

Freitag den 30. d. M. wird von 5 bis 8 Uhr Concert für Hornmusik und darauf Tanzmusik statt finden, wozu ergebenst einladet und um recht zahlreichen Zuspruch bittet
Brauer Kummer in Hennersdorf.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftige Mittwoch, als den 5. Juli, das erste Becherschießen gehalten wird, wo eine Auswahl von Kuchen, guten Gänsebraten und um 6 Uhr Abends Potage zu haben seyn wird; um geneigten Zuspruch bittet Altmann, Schießhauspachter.

Allen geehrten Tanzlustigen mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß nicht nur alle Sonntage, sondern auch jeden andern Wochentag, an welchem sich Gesellschaften bei mir einfinden und sich ein Flügelspieler darunter befindet, Tanzvergnügungen statt finden.
Helbig im Kaffeehaus zum 3 Linden in Leschwitz.

Am 22. d. M. gegen Abend hat sich auf dem Wege von Görlitz nach Biesnitz ein schwarzer Hund mit gelben Läuften, langer Ruthe, zu mir gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen die Insertionsgebühren und Futterkosten auf dem Dominio Klein-Neundorf zurückerhalten.
Hanspach.

Verbesserung. Im vor. Bl. lese man in der Verkaufs-Anzeige des Tuchscheerer Otto bei dem Schleifsteine $3\frac{1}{4}$ Ell. statt $1\frac{3}{4}$ Ell.